



Stadtratsfraktion Freising

Freie Wähler Freising e.V. Heiglstraße 3 85354 Freising
Herrn
Oberbürgermeister
Tobias Eschenbacher



Fraktionsvorsitzender
Richard Grimm
Alpenstr. 1a
85354 Freising
08161/48450
richard.grimm@mein-grimm.de

Freising, den 27.07.2015

Antrag der Freie Wähler Freising Stadtratsfraktion

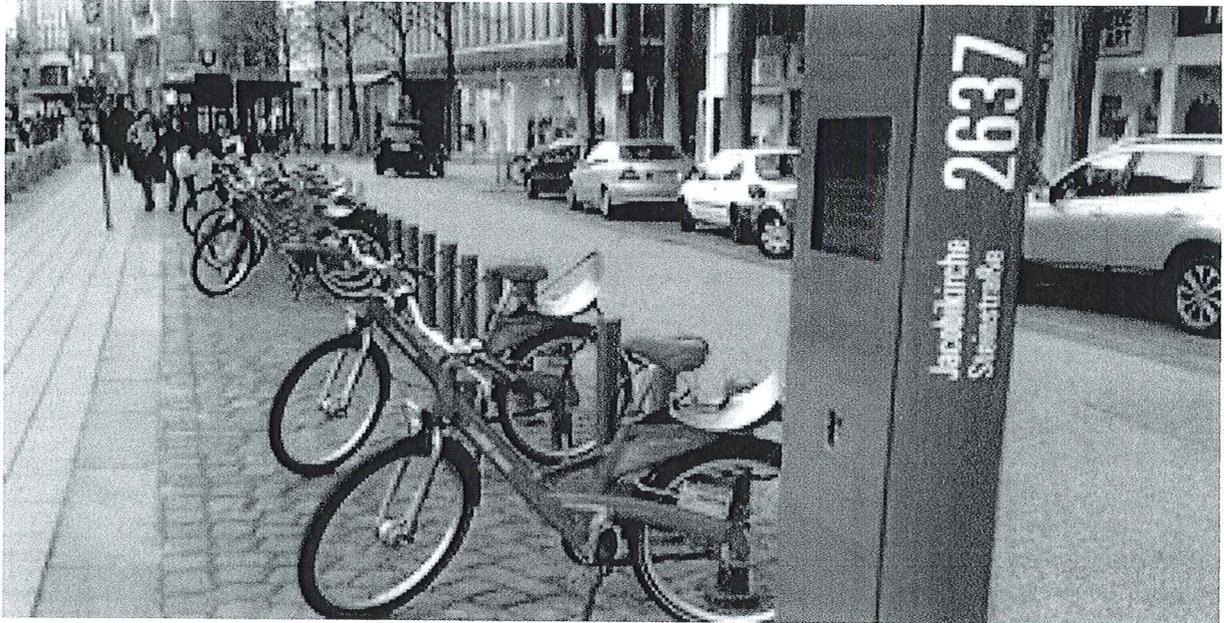
Schaffung eines Fahrradverleihsystems in Freising und Weihenstephan und Erstellung eines Konzept neuer Fahrradabstellanlagen am Freisinger Bahnhof

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Freien Wähler Freising stellen hiermit den Antrag, die Verwaltung der Stadt Freising möge die Installation eines Fahrradverleihsystems und den Bau von überdachten Fahrradstellplätzen am Freisinger Bahnhof prüfen.

Die Einrichtung eines Fahrradverleihsystems kann einen wichtiger Baustein zur weiteren Erhöhung des Radverkehrsanteils in Freising darstellen. Bereits in vielen deutschen Städten gibt es bereits funktionierende Fahrradverleihsysteme. Gleichzeitig würde es eine sinnvolle Ergänzung des öffentlichen Nahverkehrs darstellen. Wir möchten deshalb die Verwaltung bitten, einen geeigneten Betreiber zu finden und mit diesem in Gespräche einzutreten. Gleichzeitig wollen wir darauf hinweisen, dass auch der Campus Weihenstephan an einem Konzept für ein Fahrradverleihsystem arbeitet. Da ein Fahrradverleihsystem nur leistungsfähig funktionieren kann wenn einige Voraussetzungen erfüllt sind, bitten wir außerdem geeignete Grundstücke für mögliche Verleihstationen zu suchen bzw. bereitzustellen. Sinnvoll erscheint es uns hierbei, wenn auch mit den Hochschulen sowie den Studentenwerken in Verbindung getreten wird und möglicherweise ein gemeinsames Vorgehen abgestimmt wird. Die Stadt Freising verfügt über die besten Voraussetzungen für ein Fahrradverleihsystem, da viele Pendler pro Tag vom Bahnhof oder auch innerhalb Freising zum Campus, den Forschungsanstalten, Wirtschaftsbetrieben oder Großfirmen unterwegs sind und diese Arbeitsplätze meist an den Randzonen der Stadt liegen. Die Entleihstationen sollten deshalb im Stadtgebiet besonders geschickt verteilt werden und möglichst nah an Bushaltestellen errichtet werden, um eine sinnvolle Ergänzung des Linienbusverkehrs darzustellen.

Vorstellbar wäre auch ein Kooperationsmodell mit den Freisinger Gewerbetreibenden, Großbetrieben, den örtlichen Fahrradhändlern und den Freisinger Übernachtungsbetrieben. Um einen gewissen Synergieeffekt zu erzeugen, wird gebeten auch mit dem Landkreis Freising und dem Landkreis Erding in Gespräche einzutreten, um gegebenenfalls ein einheitliches Verleihsystem auf die Beine zu stellen. Aber auch die Deutsche Bahn oder die MVG / der MVV könnten die geeigneten Partner sein.

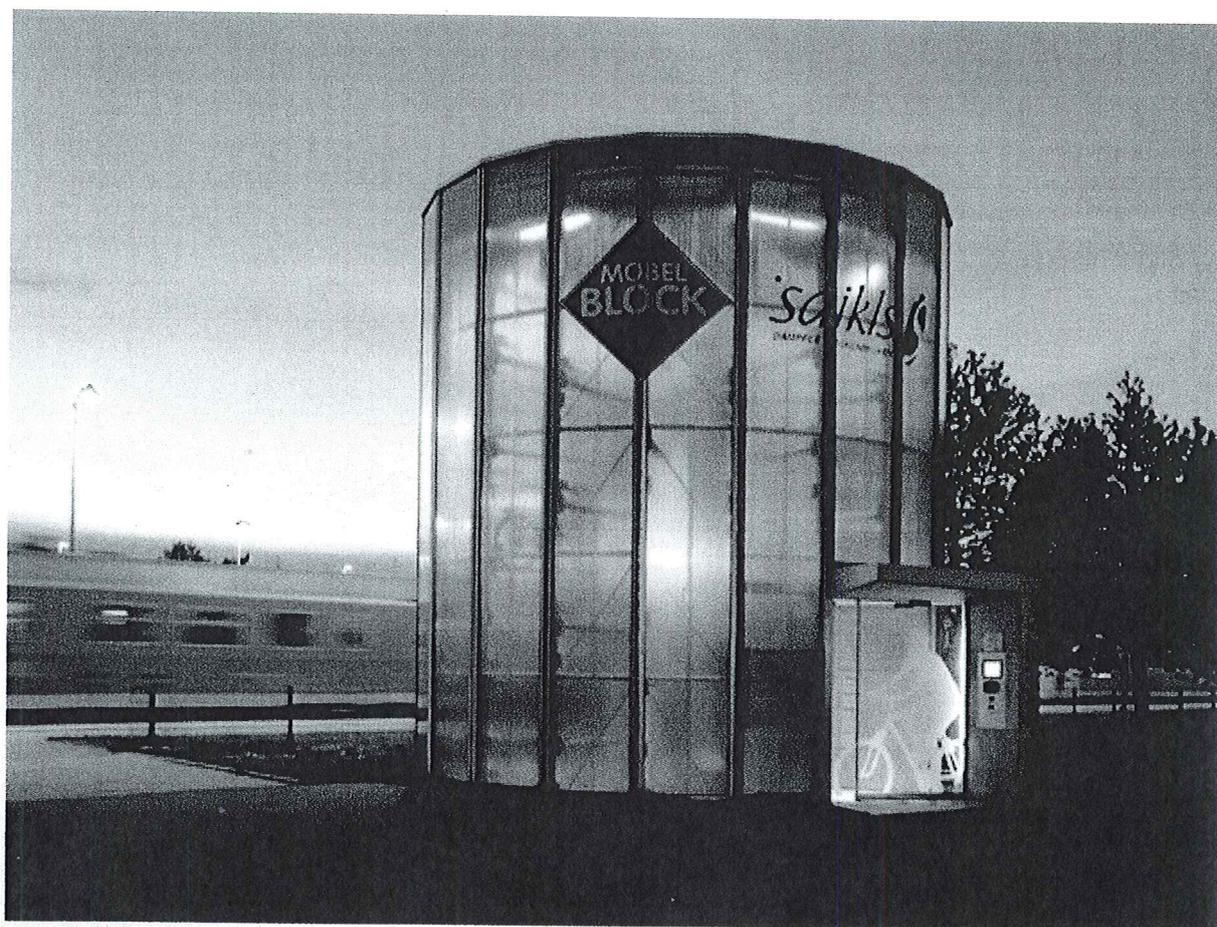


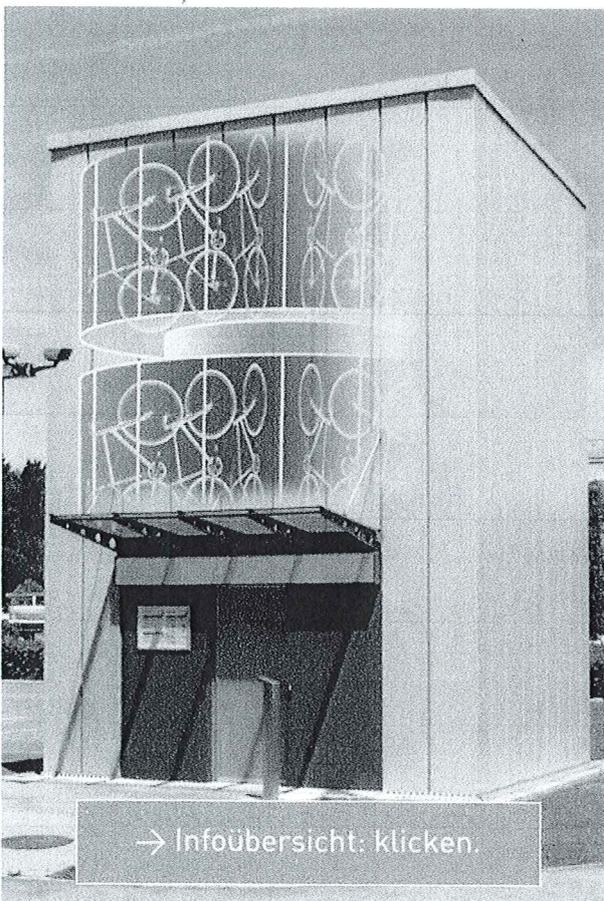
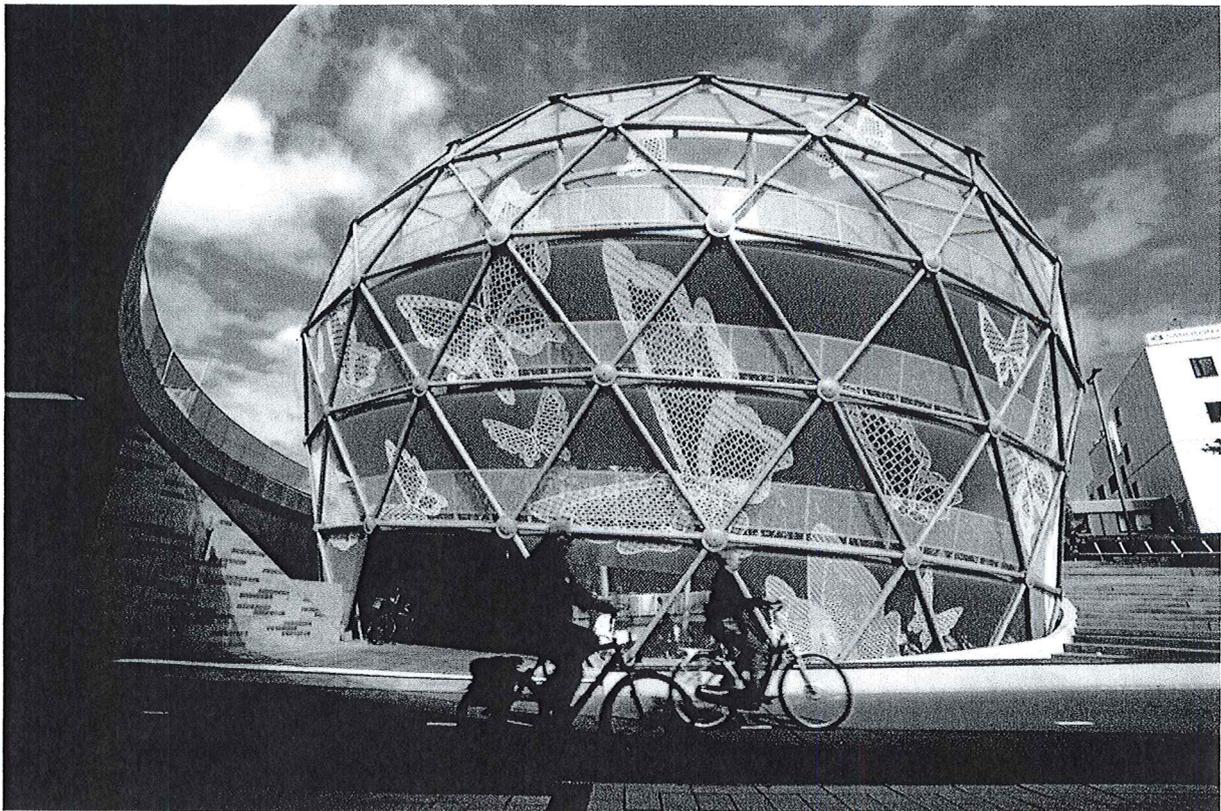
Des Weiteren möchten wir die Verwaltung bitten, eine langfristiges Konzept von überdachten Fahrradabstellmöglichkeiten am Bahnhof Freising zu erstellen. Da die am Freisinger Bahnhof existierenden Fahrradabstellanlagen, den wachsenden Anforderungen hinsichtlich Kapazität und Ausstattung teilweise nicht mehr genügen, bitten wir die Verwaltung die Abstell-situation zu überdenken. Da immer mehr Fahrradabstellmöglichkeiten notwendig werden und der Wunsch der Radfahrer immer mehr in Richtung überdachter Abstellplätze geht, schlagen die Freien Wähler Freising zwei Varianten von Abstellanlagen vor. Erstens einen Bike-Tower oder zweitens ein Fahrradparkhaus.

Beschreibung:

Der Biketower ist eine vollautomatisierte Parkgarage für Fahrräder und Pedelecs und wurde in dieser Form in Meckenbeuren weltweit zum ersten Mal umgesetzt. Pedelec-Nutzern steht zusätzlich eine integrierte Ladestation zur Verfügung. Der Biketower dient darüber hinaus als automatisierte Verleihstation für Fahrräder und Pedelecs. Der Baukörper hat einen Durchmesser von 8 Metern und eine Höhe von maximal 14 Metern (bei voller Ausbaustufe). In Meckenbeuren wurde zunächst eine Variante mit 4 Stockwerken umgesetzt, in denen 72 Fahrräder Platz finden. Ein solcher Tower könnte relativ platzsparend und grundstücksschonend umgesetzt werden.

<http://www.meckenbeuren.de/freizeit-tourismus/e-mobility.html>



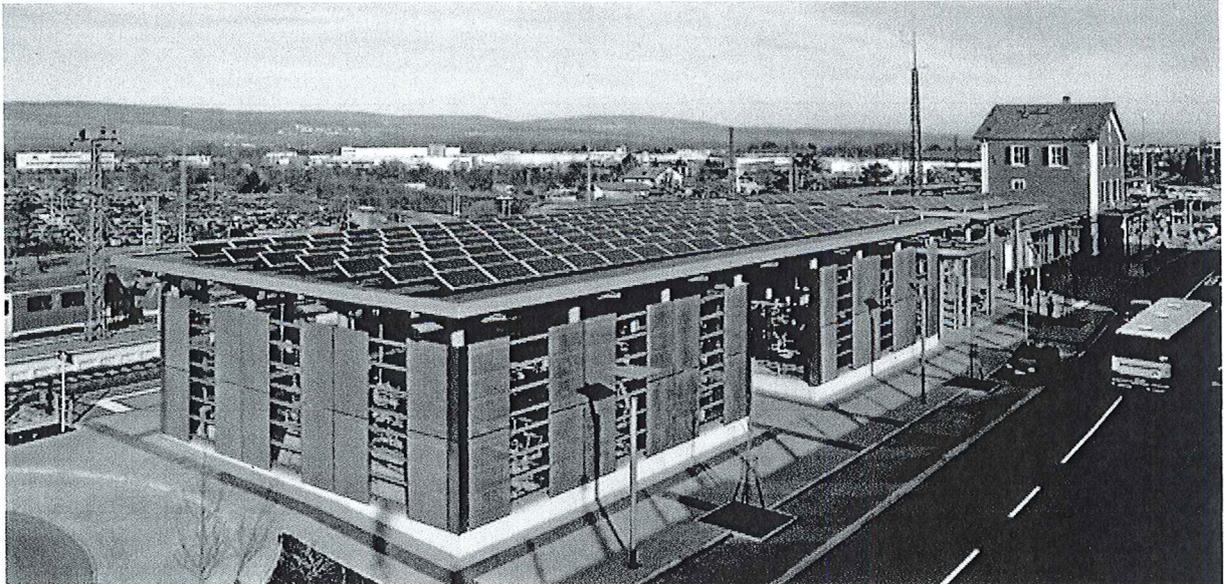


Eine weitere Alternative wäre eine Radstation. Analog zu Parkhäusern für Autos gibt es Fahrradparkhäuser oder sog. Radstationen in vielen größeren Städten, um den knappen innerstädtischen Raum besser auszunutzen und den Straßenraum von geparkten Fahrrädern zu entlasten. Geschlossene und bewachte Fahrradparkhäuser bieten gegen Gebühr Schutz auch für hochwertige Räder. Durch elektronische Schlüsselsysteme können solche Stellplätze jederzeit zur Abholung erreichbar gemacht werden.

Auch hier möchten wir bitten, gemeinsam mit der Deutschen Bahn oder der MVG / dem MVV als mögliche Partner in Gespräche einzutreten.

→ Infoübersicht: klicken.





Mit freundlichen Grüßen

Robert Weller
Referent für nachhaltige Mobilität

Richard Grimm
Fraktionsvorsitzender